

Herausforderungen und Innovationen in der Mittelstandsfinanzierung



Joachim Heidebrecht (KfW)

Stuttgarter Unternehmergespräch
am 30. Oktober 2003

KfW bankengruppe

Mittelstandsfinanzierung in Not?

Pleitenwelle im deutschen Mittelstand

Eigenkapitallücke: Deutsche Mittelständler nicht mehr kreditwürdig?

Hausbankensystem am Ende?

...Mittelstandsgeschäft für Kreditinstitute nicht mehr auskömmlich...

...Banken ziehen sich aus Mittelstandsfinanzierung zurück...

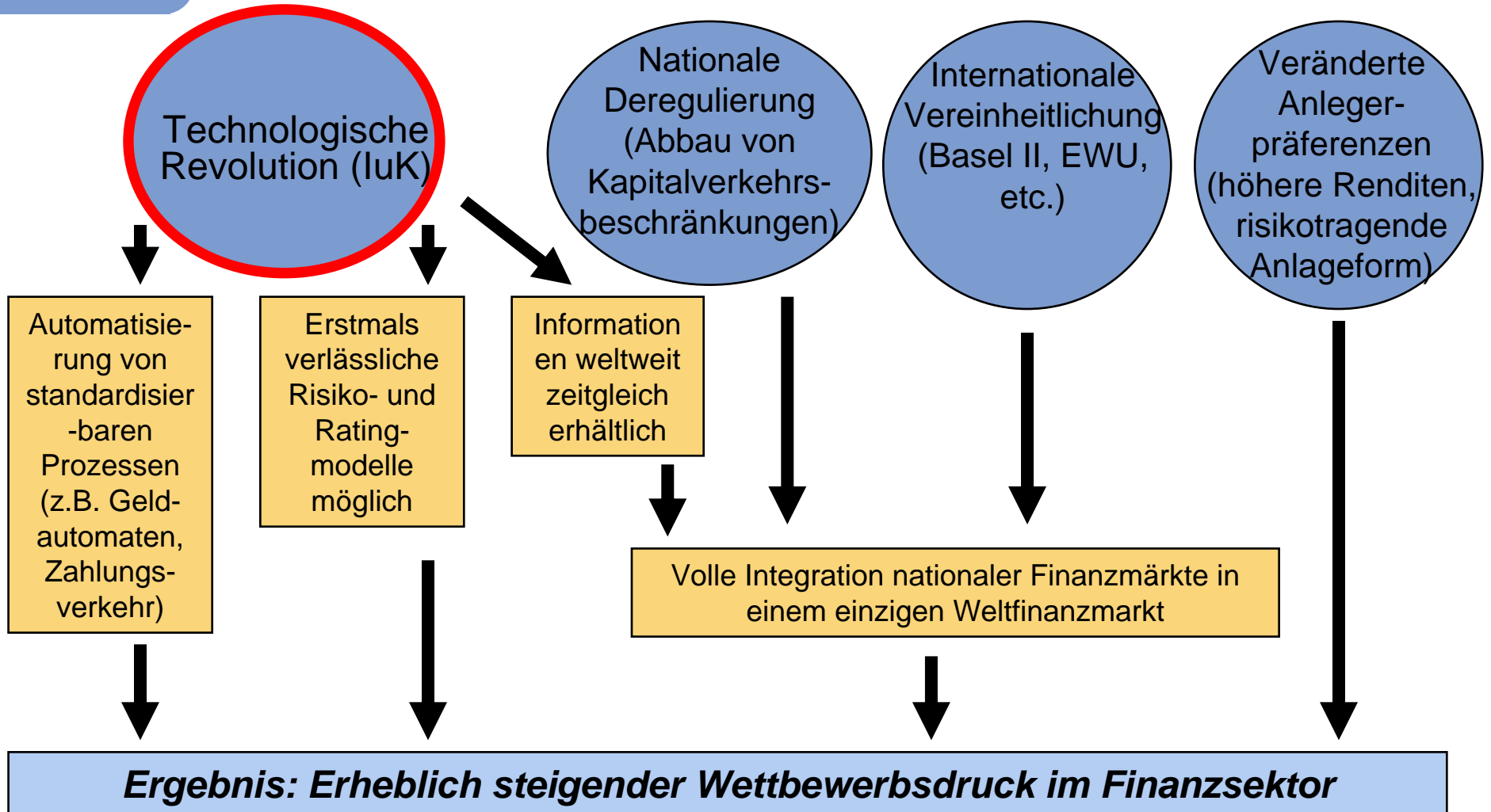
Deutschland vor dem Credit Crunch?

...Filienschließungen und Massenentlassungen bei Großbanken...

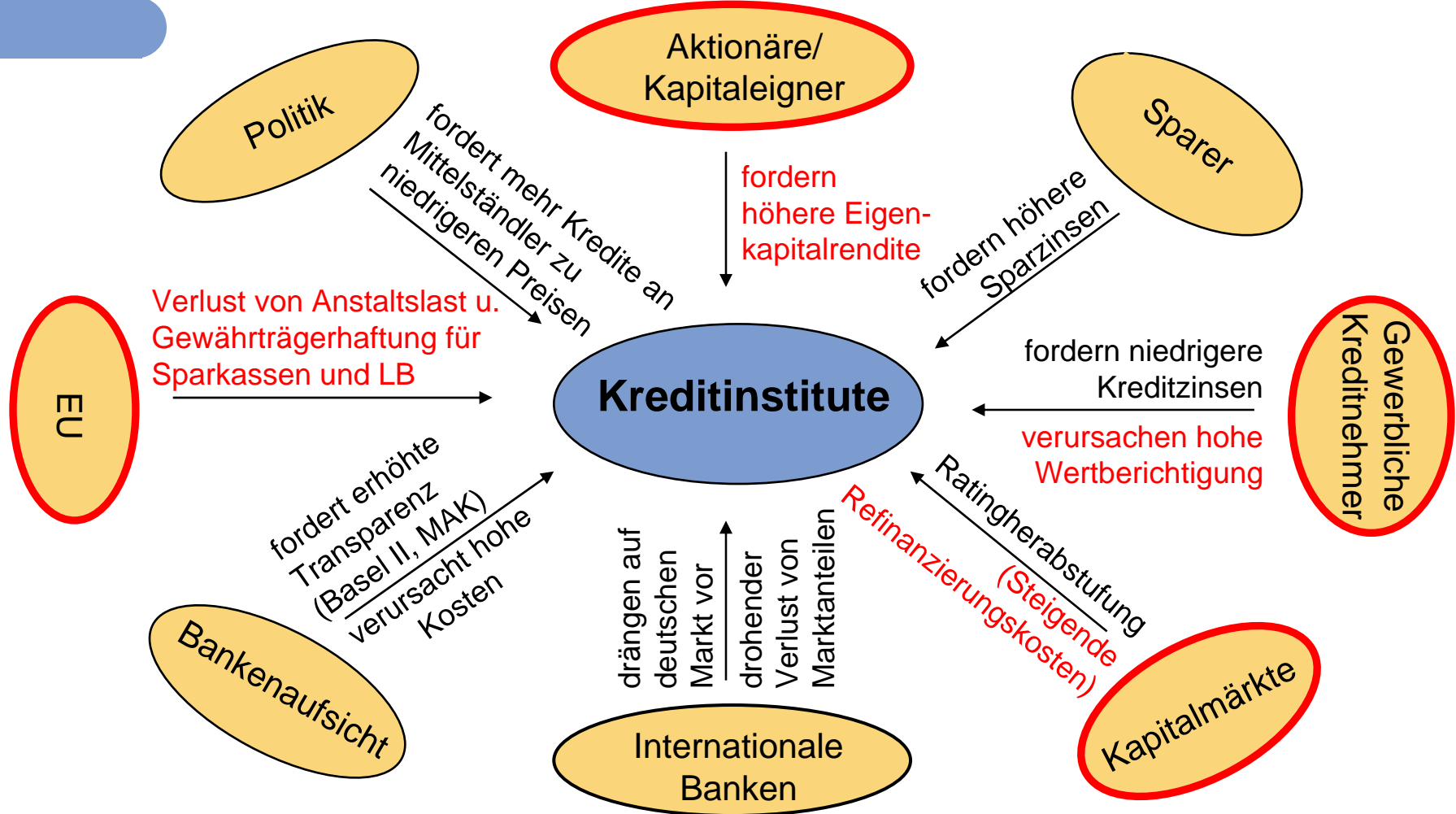
Übersicht

- **Deutscher Finanzsektor im Umbruch**
 - **Ursachen und Triebkräfte**
 - **Auswirkungen auf Bankenlandschaft und -verhalten**
- **Konsequenzen für die Mittelstandsfinanzierung**
- **Herausforderungen für Förderbanken**
- **Fazit**

Triebkräfte der Umbrüche auf den Finanzmärkten

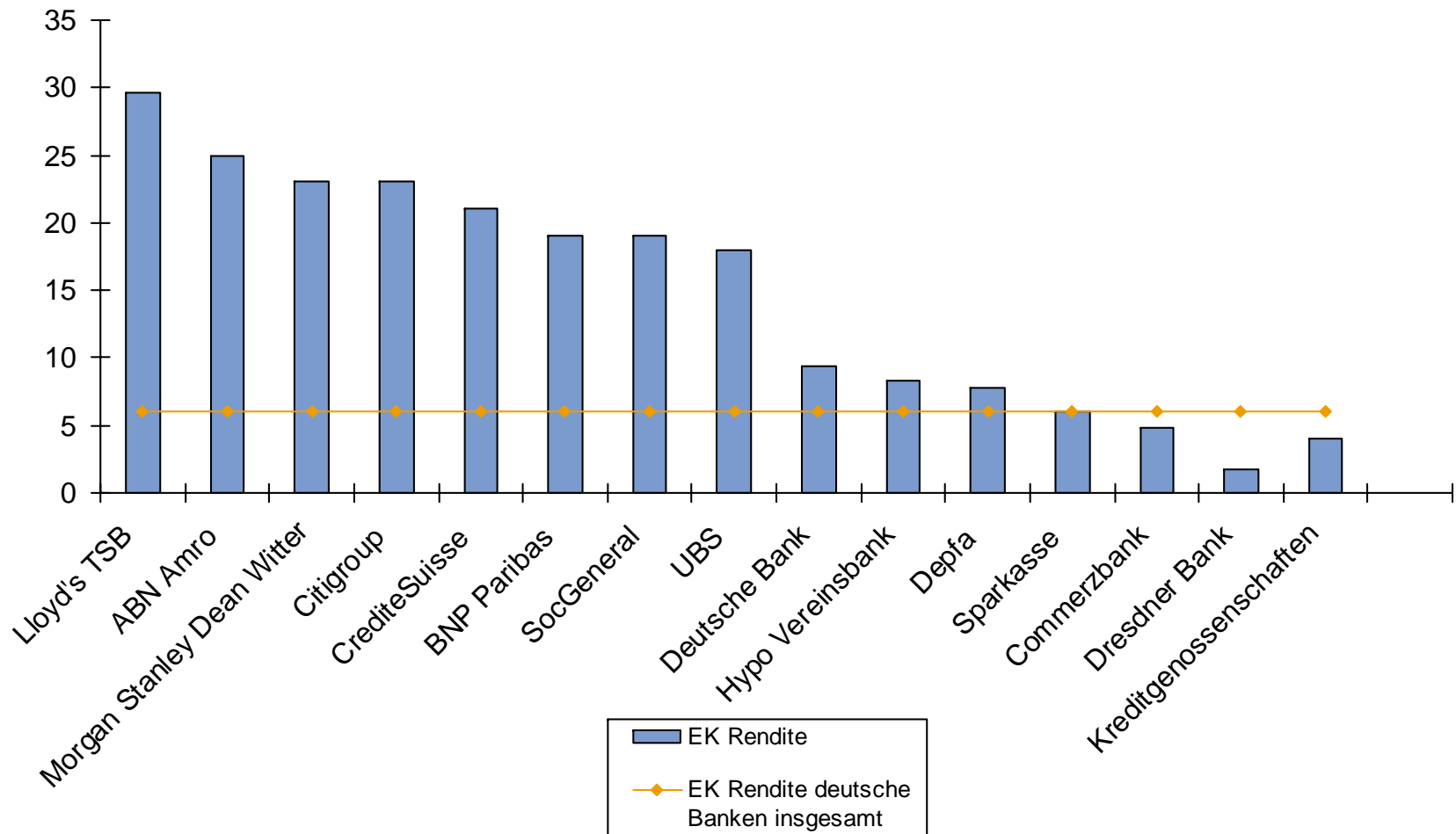


Kreditinstitute von allen Seiten unter Druck

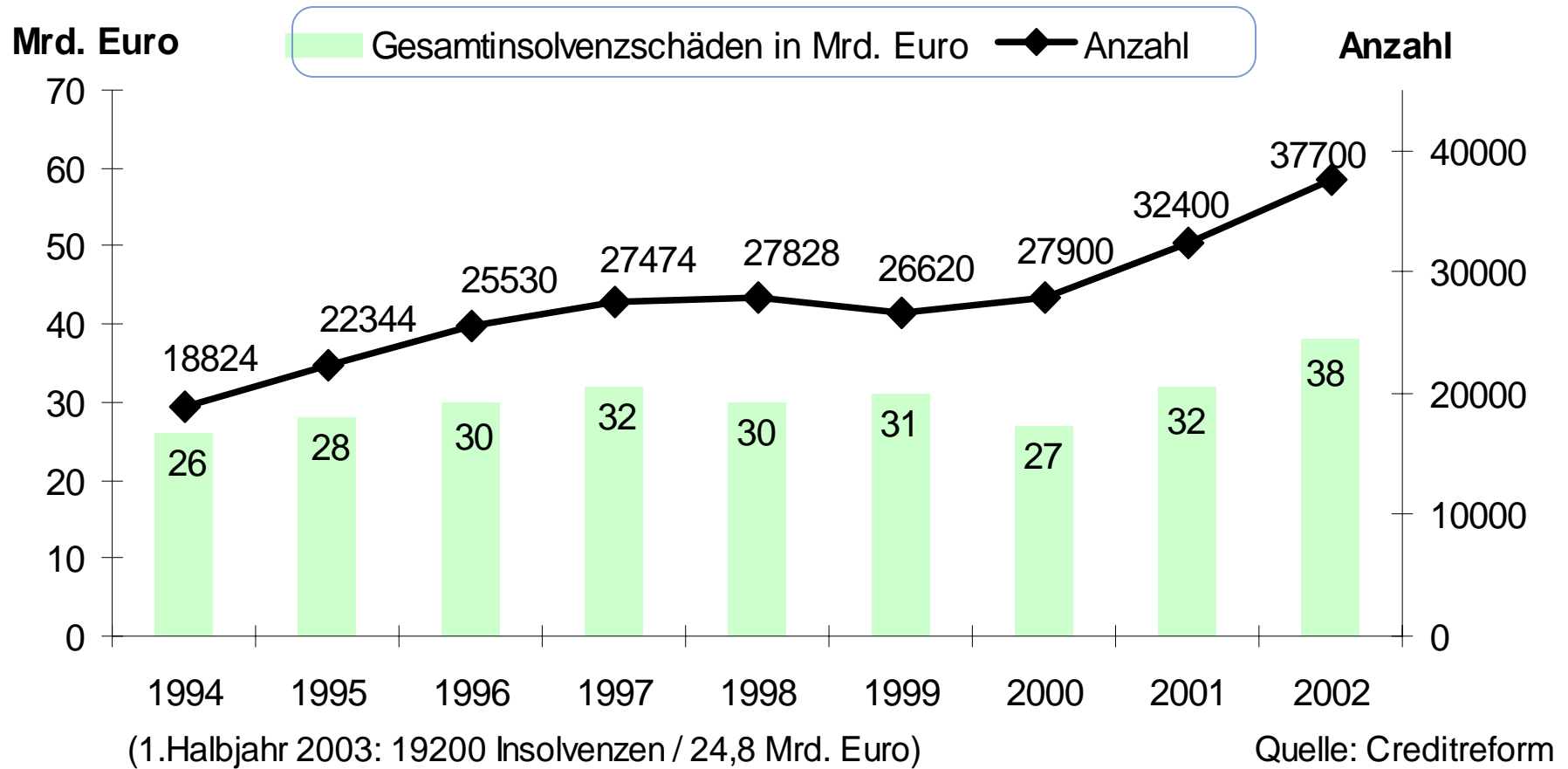


Ergebnis: strukturelle Kosten- und Ertragskrise

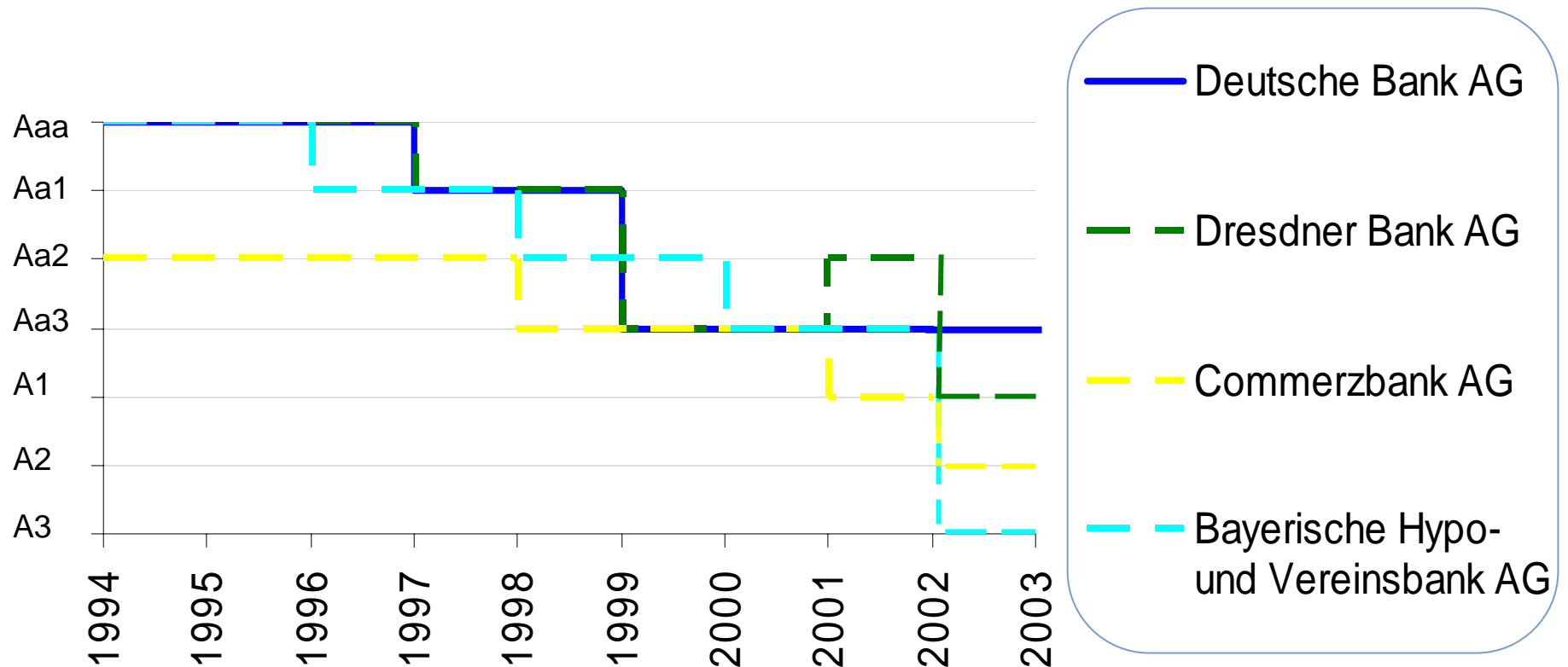
EK Rendite im internationalen Vergleich 2000



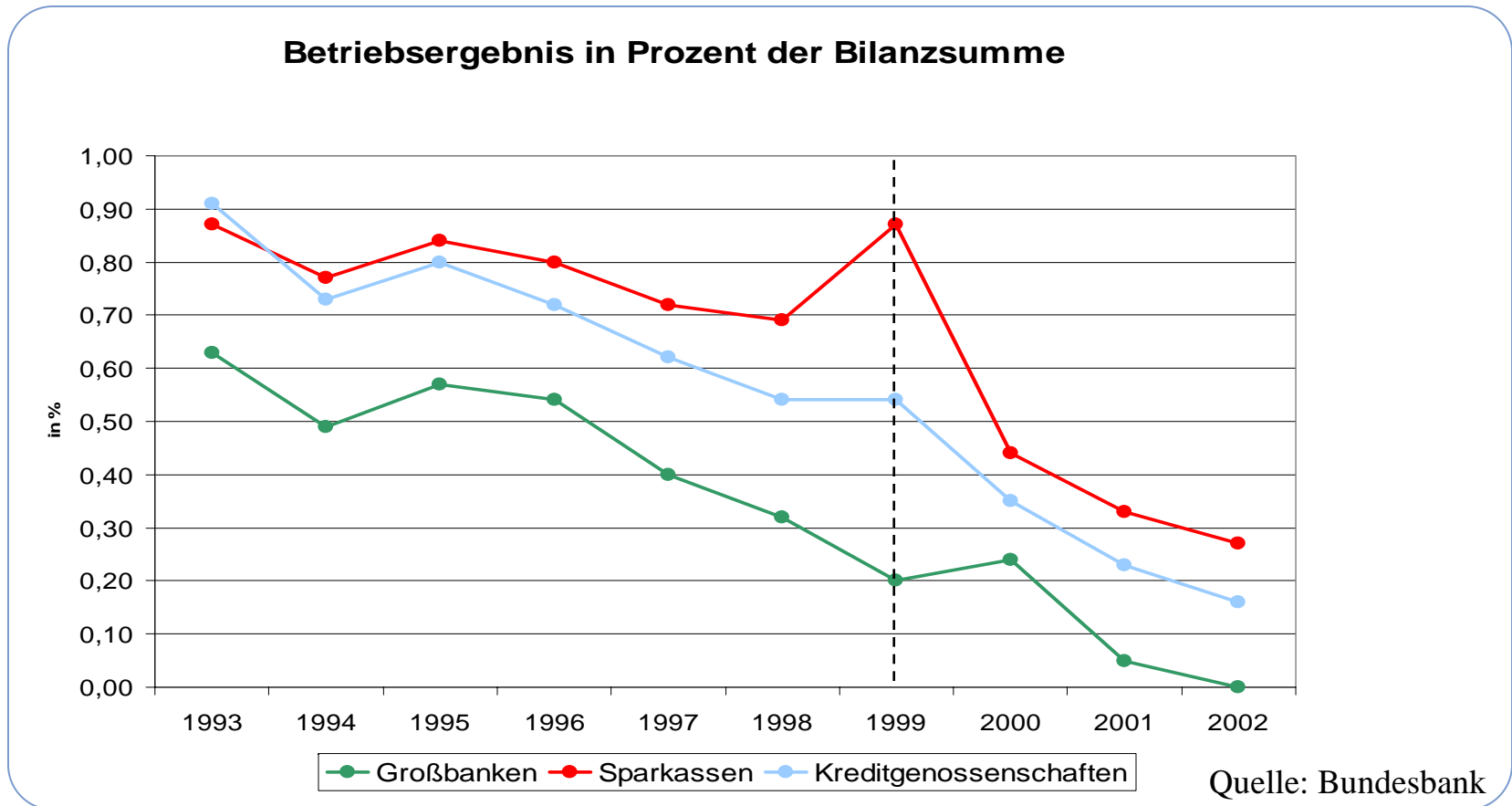
Unternehmensinsolvenzen und -schäden in Deutschland



Ratingentwicklung der deutschen Großbanken



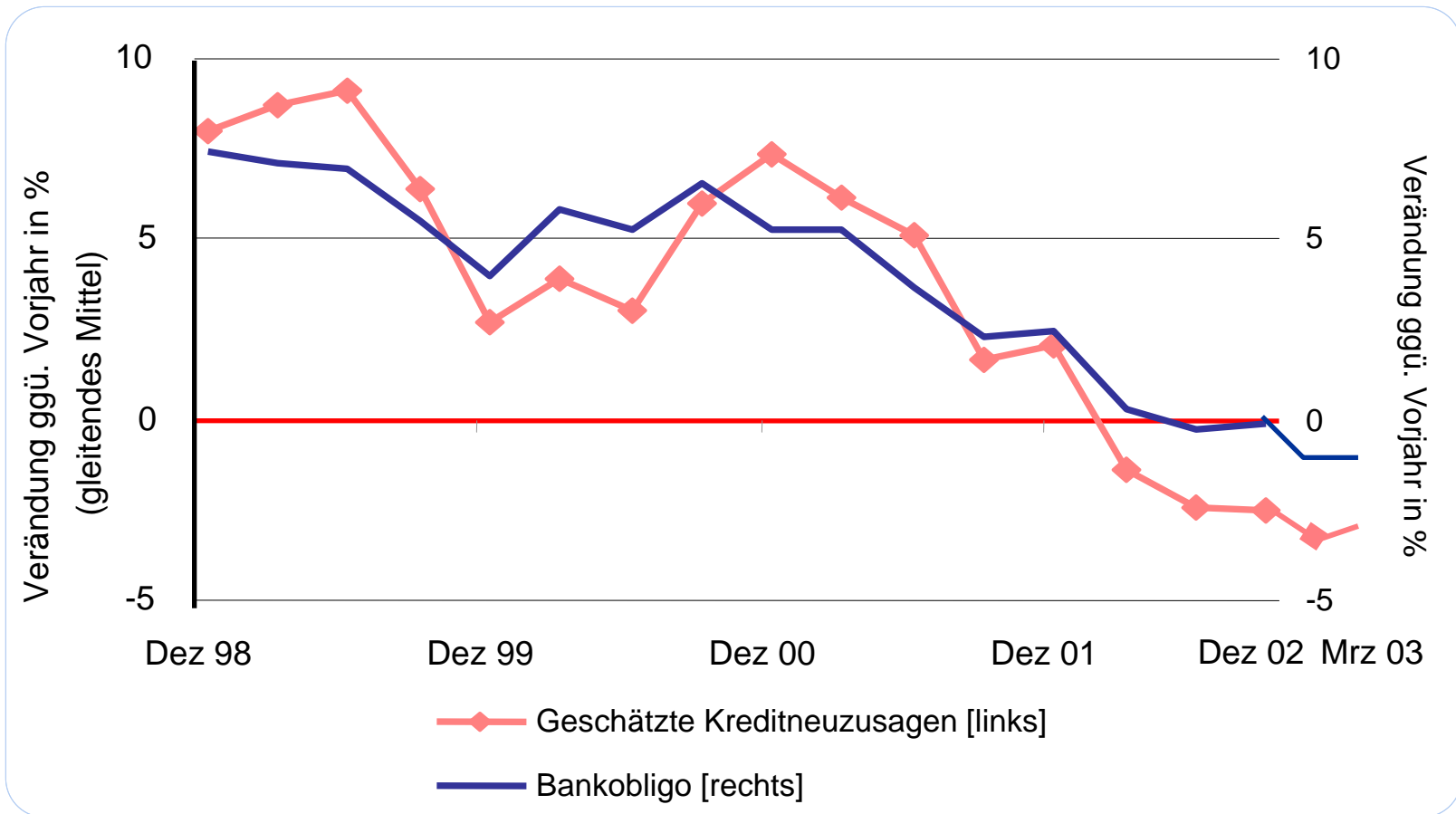
Sinkende Erträge in allen Bankengruppen



kurzfristige Reaktionen der Kreditinstitute

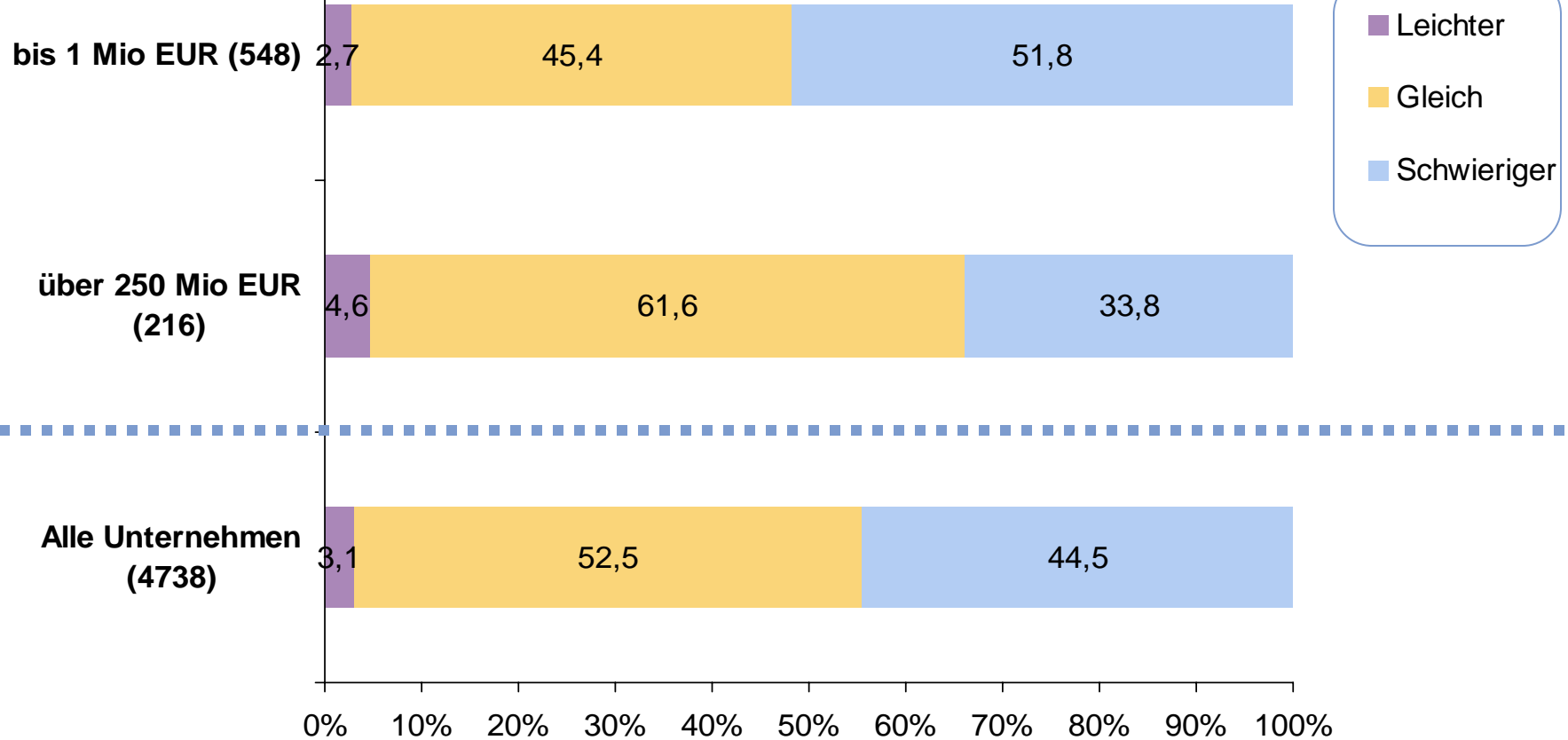
- drastische **Sparprogramme** (Entlassungen, Filialschließungen etc.)
- **Zurückhaltung** bzw. intensivere Prüfungen bei Kreditneuzusagen
- Ausbau der Instrumente zur Erfassung (und Steuerung) von **Kosten und Risiken** sowie Einführung eines bonitätsabhängigen „pricings“

Kredite an Unternehmen und Selbstständige



Kreditaufnahme für KMU wird schwieriger

Umsatzgrößenklasse



Quelle: Unternehmensbefragung der KfW 2002

längerfristige strategische Optionen für Banken

- Kostensenkungen durch **Fusionen** (Überwindung der Zersplitterung; „economies of scale“ bei standardisierbaren Produkten)
- Aufbau von **Allfinanzkonzernen** (Nutzung von cross-selling Potenzialen)
- **Konzentration** auf ertragsstarke Geschäftsfelder (z.B. asset management zu Lasten Firmenkreditgeschäft)
- **Spezialisierung** auf Regionen/Produkte/Zielgruppen (Qualitätswettbewerb über know-how Vorteil und Bedarfsorientierung)
- **Aufspaltung** der Wertschöpfungskette (Prozesskostensenkung)

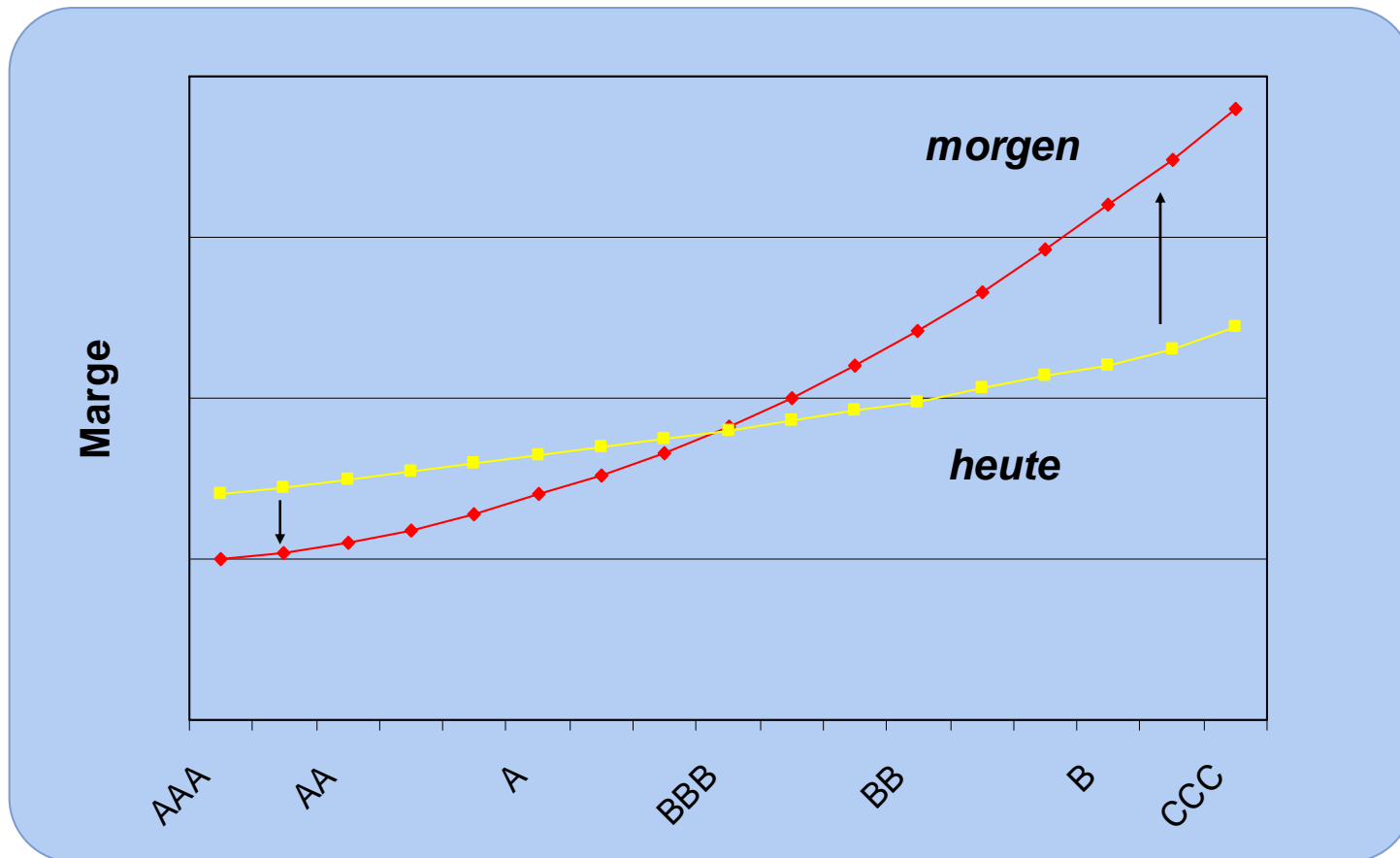
Ergebnis: Bankenverhalten wird risiko- und renditeorientierter und Bankenlandschaft wird vielfältiger

Konsequenzen für die Finanzierung mittelständischer Unternehmen

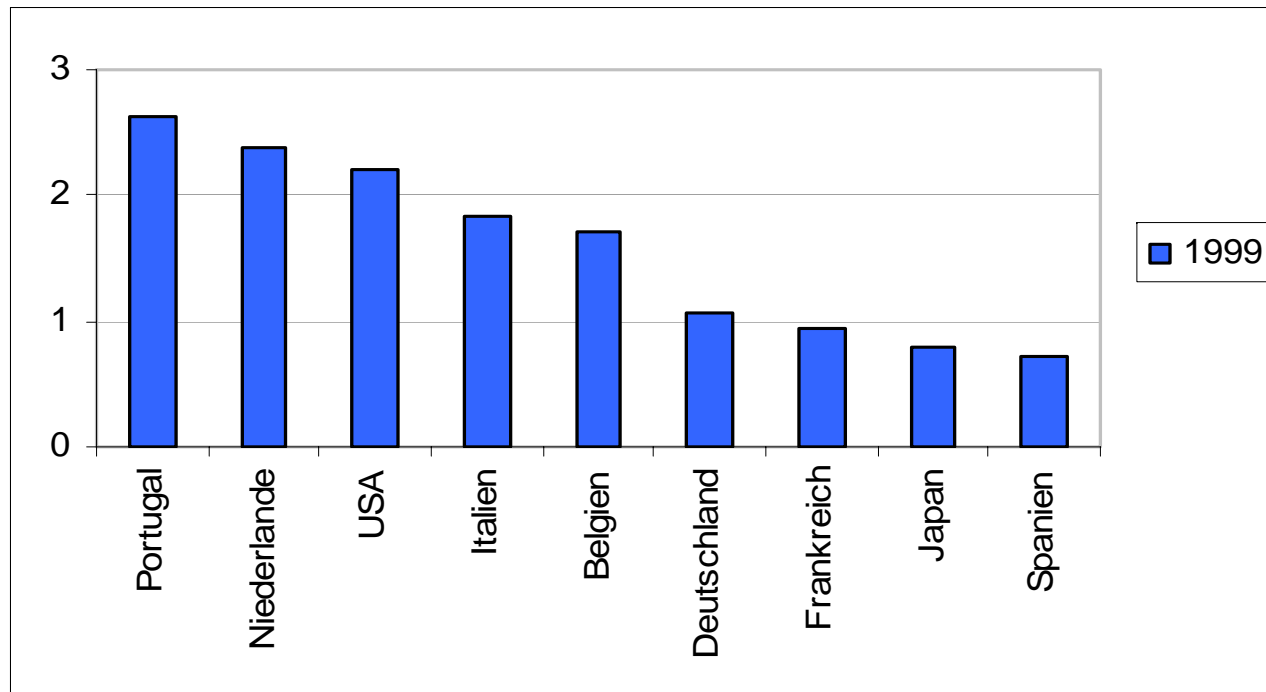
Zu erwartende Rahmenbedingungen der Mittelstandsfinanzierung

- Risikogerechte Differenzierung der Kreditkonditionen.
- Anziehen der durchschnittlichen Bankenmarge.
- Breiteres Spektrum von Finanzierungsinstrumenten.
- Wachsende Bedeutung der Eigenkapitalausstattung.

Risikoorientierte Margenspreizung ist notwendig



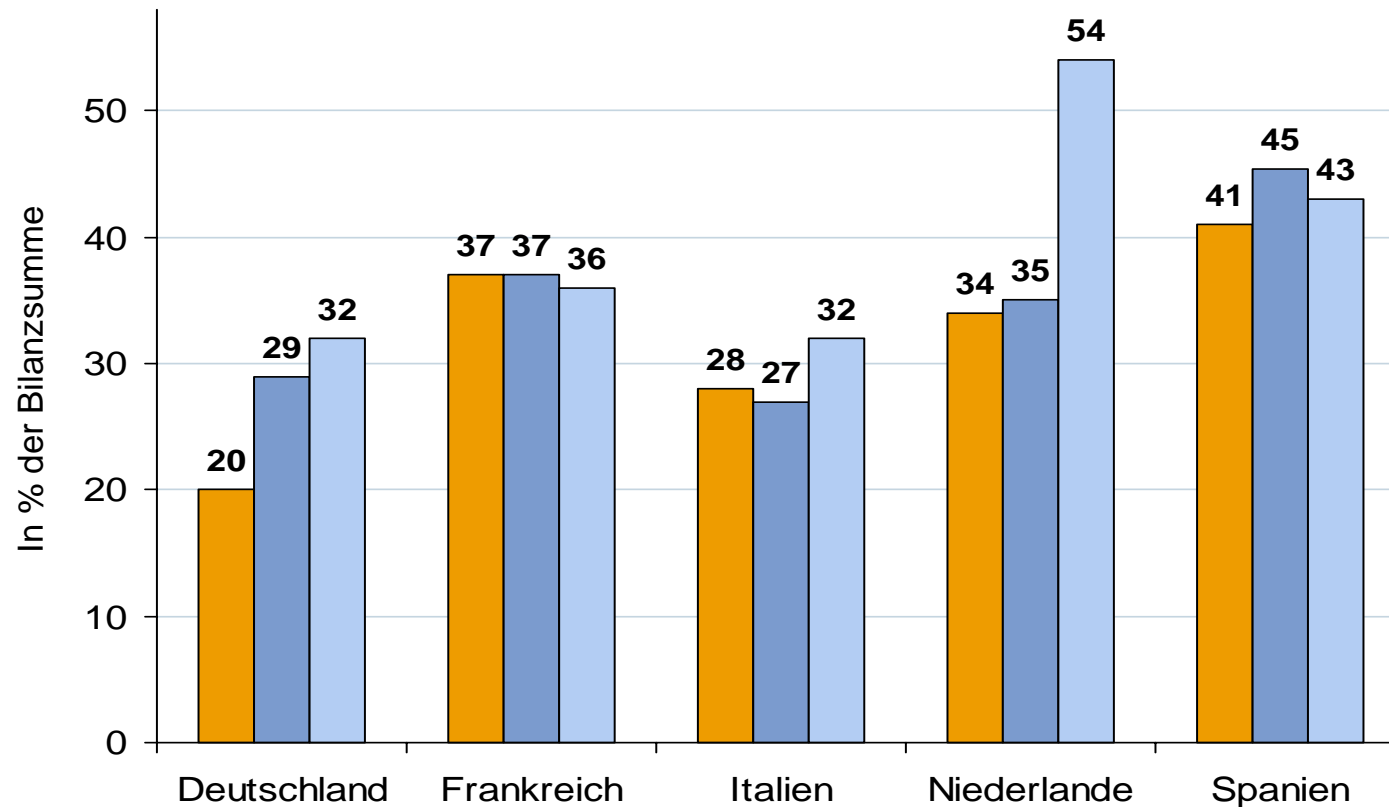
Zinsaufwendungen in % des Umsatzes von Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes



Quelle:

Juncker, K.; Rühle, J.: Firmenkredite: Mit Basel II zu besseren Margen, bank und markt, 02/2002

Eigenkapitalquote im Verarbeitenden Gewerbe nach Unternehmensgröße 2000 in europäischen Ländern



Umsatzgrößenklasse

■ < 7 Mio €

■ < 40 Mio €

■ > 40 Mio €

Quelle: BACH Database

Konsequenzen und Strategien für die Unternehmensfinanzierung

Handlungsfelder für den Mittelstand

- Bonität verbessern (Eigenkapitalquote)
- Finanzierungsalternativen prüfen (z.B Leasing, ABS etc)
- Aktive, offensive Pflege der Hausbankbeziehung.
 - „get fit for rating“ / Professionalisierung im Management
 - Transparenz gegenüber der Bank erhöhen
 - Nutzung des Bankenwettbewerbs

Zukunftsfähige Förderung - Doppelstrategie

Weiterentwicklung der klassischen Instrumente

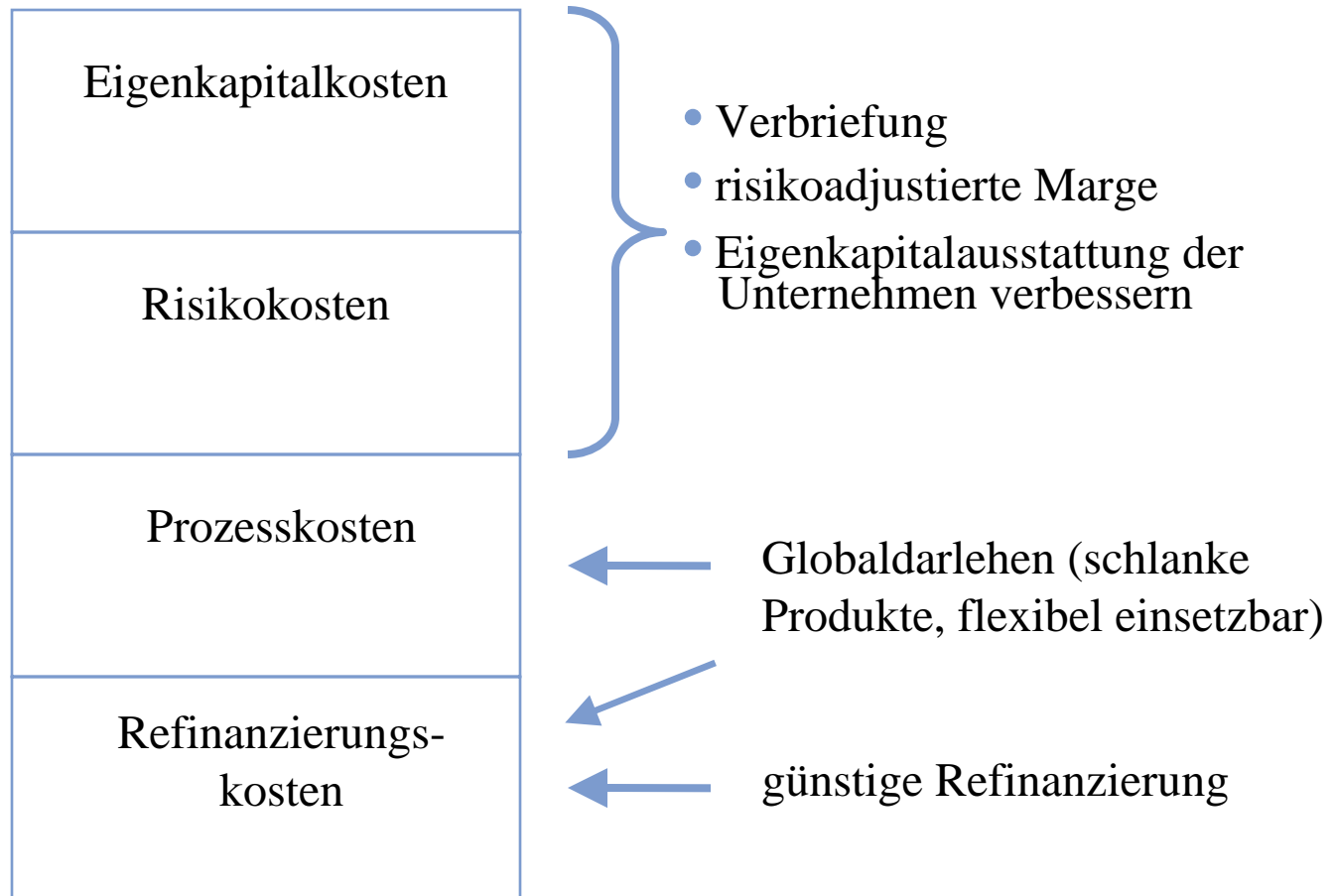
- Einsatz neuer Technologien auf allen Stufen des Förderweges (Ziel: „papierlose Förderung“)
- Risikoadjustierte Margen im Fördergeschäft (erstmalig im Programm „Kapital für Arbeit“)
- Kundenorientierte Beratung durch die Förderbank

Einsatz neuer, innovativer Förderinstrumente

- Globaldarlehen
- Ausbau des Verbriefungs-Instrumentariums (Ankauf von Portfolios, multi-seller-Struktur)
- Neue Instrumente zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung vom kmU

Ansatzpunkte der Förderung

(anhand der Bestandteile des Zinses)



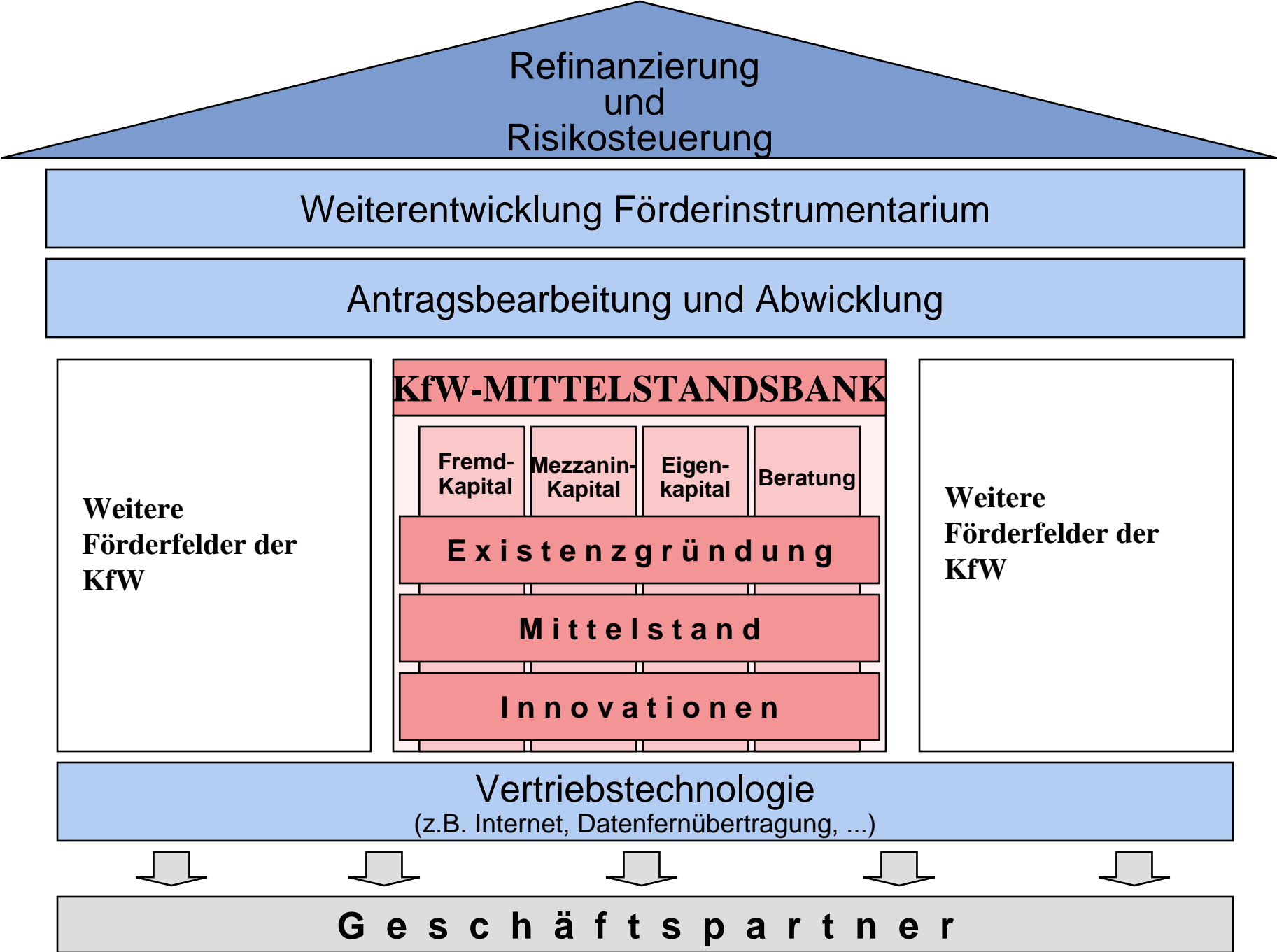
Die Schaffung der Mittelstandsbank

Ziel der Zusammenlegung von KfW und DtA:

Neue Ressourcen für die Mittelstands- und Gründerförderung mobilisieren!

durch ein attraktives Förderangebot aus einer Hand:

- Ein Ansprechpartner
- Bedarfsgerechte Förderinstrumente
(Fremdkapital, Mezzanine, Eigenkapital, Beratung)
- Transparente und kostengünstige Produkte
- Schlanke und schnelle Verfahren



Fazit

Gravierende Finanzmarktveränderungen verlangen nach Anpassung aller Akteure:

- Kreditinstitute müssen Kosten senken und Erträge steigern (z.B. Spezialisierung, Kostenadäquates “pricing“)
- Auch Unternehmen müssen Wandel als Chance begreifen (z.B. Rating als Schwachstellenanalyse, Nutzung alternativer Finanzierungsinstrumente)
- Neben der Weiterentwicklung klassischer Förderkreditprogramme müssen Förderbanken auch völlig neue Wege zur Unterstützung von kmU entwickeln

Herausforderungen und Innovationen in der Mittelstandsfinanzierung



Joachim Heidebrecht (KfW)

Stuttgarter Unternehmergespräch
am 30. Oktober 2003

KfW bankengruppe